

**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift  
**Band:** 4 (1900)  
**Heft:** 24

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Kaufen Sie Seide

nur in erstklassigen Fabrikaten zu billigsten Engros-Preisen, meter- und robenweise, für Strassen-, Gesellschafts-, Ball- und Braut-Toiletten. Modernste Neuheiten in unerreichter Auswahl in weiss, schwarz und farbig jeder Art. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster und Ware franko.  
Seidenstoff-Fabrik-Union

**Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

## Inhalts-Verzeichnis des 24. Heftes.

|   | Seite |   | Seite    |
|---|-------|---|----------|
| M. Schmidt-Carlson. Glück. (Schluß). Mit einer Kopfleiste von Hans Meyer-Cassell  | 541   | Elise Dilger. Weihnachtsglocken   | 564      |
| Quintus Tizlein. Auf der Ferienreise. Gedicht (Schluß)  | 544   | Miscellen   | Umschlag |
| Dr. phil. Emil A. Goeldi. Naturwunder der Insel Marajo im Amazonasstrom. Mit vier Original-Illustrationen nach photogr. Aufnahme des Verfassers | 546   | Kochrezepte   | Beilage  |
| Hans Blum. Locken von Charlotte. Mit einer Kopfleiste von Hans Meyer-Cassell  | 552   | Eingestrichene Bilder.  |          |
| Weinrad Viernert. Die Waldstatt Einsiedeln. Mit acht Abbildungen vom Photoglob, Zürich  | 557   | Zwei Originalzeichnungen von E. Weber   | 544, 545 |
|   |       | <b>Kunstpfeilagen.</b>  |          |
|   |       | Trocknpfeifen. Nach einem Pastell von H. Meyer-Cassell.                                 |          |
|   |       | Der Stier. Nach einer Radierung von Eugen Burnand.                                      |          |
|   |       | <b>Titelblatt:</b> Schweizerische Jagdkarten. Zeichnung von J. Stauffacher, St. Gallen. |          |



Die  
**GESELLSCHAFT**  
HALBMONATSSCHRIFT FÜR  
LITTERATUR UND KUNST  
HERAUSGEBER:  
M.G. CONRAD u. L. JACOBOWSKI  
XVI. JAHRGANG  
Ältestes und führendes  
Organ der modernen Be-  
wegung in Litteratur und  
Kunst:  
Preis pro Vierteljahr 4 Mk.  
Zu beziehen durch alle Buch-  
handlungen u. Postämter so-  
wie direkt vom Verlag.  
Probenummer  
umsonst.  
DRESDEN LEIPZIG  
VERLAG DER „GESELLSCHAFT“  
E. PIETSON'S VERLAG  
(IMM. RICH. LINCKE)

## Als Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreicht! Dr. med. Hommel's Haematogen

Warnung vor Fälschung!

Herr Dr. med. Friedlaender in Skole (Galizien) schreibt: „Ich kenne kein Arzneimittel, das z. B. bei Kindern mit anämischen Zuständen, mit Rhachitis und überhaupt bei in ihrer physischen Entwicklung zurückgebliebenen Kindern so wohlthuend und kräftigend wirkt, wie Hommel's Haematogen. Ebenso vorteilhaft wirkt es bei jungen Mädchen in den Jahren der Entwicklung, um der so gefürchteten Bleichsucht vorzubeugen.“

Herr Dr. med. Ulrich Lettow im Ostseebad Wustrow: „Ich habe mit Dr. Hommel's Haematogen bei Bleichsucht und Blutarmut, sowie Schwächezuständen verschiedener Art, ektatante Erfolge gesehen.“

Ist 70,0 concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweissverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0, Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr) Frs. 3.25. — Dépôts in allen Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko. (K-149-Z)

Man verlange ausdrücklich  
Dr. Hommel's Haematogen.

Nicolay & Co., Zürich, Hanau a. M. und London E. C.

## Miscellen.

**Unbewußter Einfluß.** Eine Erzählung für Backfische. Von Lily von Muralt, Verfasserin von „Hannas Ferien“, „Im Schatten erblüht“, „Bier Namensschweftern“, „Lockenköpfchen.“ Druck und Verlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich. Eleganter Ganzleinwandband. Preis: 3 Fr. oder Mk. 2.80.

Die sich immer größerer Beliebtheit erfreuende Jugendschriftstellerin, Frau Lily von Muralt, schenkt den Mädchen eine neue Gabe und zwar diesmal den „Backfischen.“ Es sind keine eingreifenden Ereignisse, die den jungen Leserinnen in dem „Unbewußten Einfluß“ vorgeführt werden; es spielt sich alles ohne tragische Zwischenfälle ab; es geht zu, wie meistens im gewöhnlichen Leben bürgerlicher Kreise und doch weiß uns die Autorin bis zum Schluß in fortwährender Spannung zu erhalten. Es handelt sich in der einfachen, duffigen Erzählung, um den stillen aber fleten Kampf des Guten gegen das Böse, der Selbstlosigkeit gegen den Eigennuß, der Selbstsucht

gegen die ungesunde Begehrlichkeit, des feinen Fühlens gegen den Unverstand. In merkwürdiger Kenntnis der Natur junger Mädchen, die an der Grenze zwischen der Kindheit und dem jugendlichen Alter stehen, weiß die Autorin den Einfluß darzustellen, den die gutgeartete, pflichtbewusste Hauptperson der Erzählung auf ihre ganze Umgebung ausübt, ohne gewollte Absicht, ja beinahe ohne ihrer wohlthunenden Einwirkung bewußt zu sein. Nicht nur ihre Freundinnen sind es, die durch sie besser werden, sondern auch ältere Personen gehen, durch sie angeregt, in sich und ein armes Dienstmädchen wird durch sie zu einer wahren Selbin im Duden und im Gutesdun.

Und das alles vollzieht sich so natürlich, ist als so selbstverständlich und so fein dargestellt, daß man der Autorin das doppelte Lob spenden muß, eine tiefe Kennerin und Beobachterin der Entwicklung des weiblichen Gemütes und zugleich eine treffliche Erzählerin zu sein. Es kann nicht fehlen: junge Mädchen, welche das Büchlein lesen, müssen sich gehoben fühlen, das Gute und Gute, was ihnen da geschilbert wird, muß ihnen nachahmungswert erscheinen und veredeln auf ihr Gemüt einwirken.

Wir empfehlen das reizende Buch als eine hoher Beachtung werthe Festgabe.

**Fable Blätter** von Justinus Menura. E. Pierson's Verlag, Dresden. Preis Mk. 2.—.

Dieses Buch gehört nicht — der höheren Tochter! Nach dieser peremptorischen Erklärung braucht die Kritik kein Bedenken zu tragen, den mit feinem Geschmack ausgestatteten Skizzen-Band allen Freunden einer pfeifanten Lektüre — pfeifant selbstverständlich nicht im Sinne von unanständig! — warmherzig zu empfehlen. Namentlich die beiden ersten derbhumoristischen Bilder aus dem Melke der Aphrodite pandemos werden wegen ihrer kecken, kühlen Skizzierung und der lebensfrischen Farben viel Bewunderer finden, während der auf graufiger Autopsie beruhende Bericht über einen Besuch und einen Ball im Irrenhause, sowie die ergreifende Schilderung des Friedhofes der Namenlosen an dem Donauufer bei Wien ernste Töne anschlagen und in mehr als einer Hinsicht zum Nachdenken anregen. Um das Buch, das eine vielseitige literarische Begabung verrät, nicht so düster ausklingen zu lassen, hat der Autor eine prächtige Verflüchtigung Marc-Twain'scher Skizzenmotive an den Schluß gestellt, welche die Geflogen-hellen norddeutscher Barbieri in einer Weise behandelt, für die Justinus Menura die prädestinierte Verantwortung zu übernehmen sich verpflichtet.

# Lenzburger Confitüren

NB. Als kleine Erinnerung an die Pariser Weltausstellung übersendet uns die Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Co., Zürich, wohlgelungene Ansichtspostkarten des Schweizerdorfes,